

R. GOSCINNY **Asterix** A. UDERZO

Band 28

Asterix im Morgenland

Text und Zeichnungen: ALBERT UDERZO



GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

?
Signature Not Verified

Kyp Durren

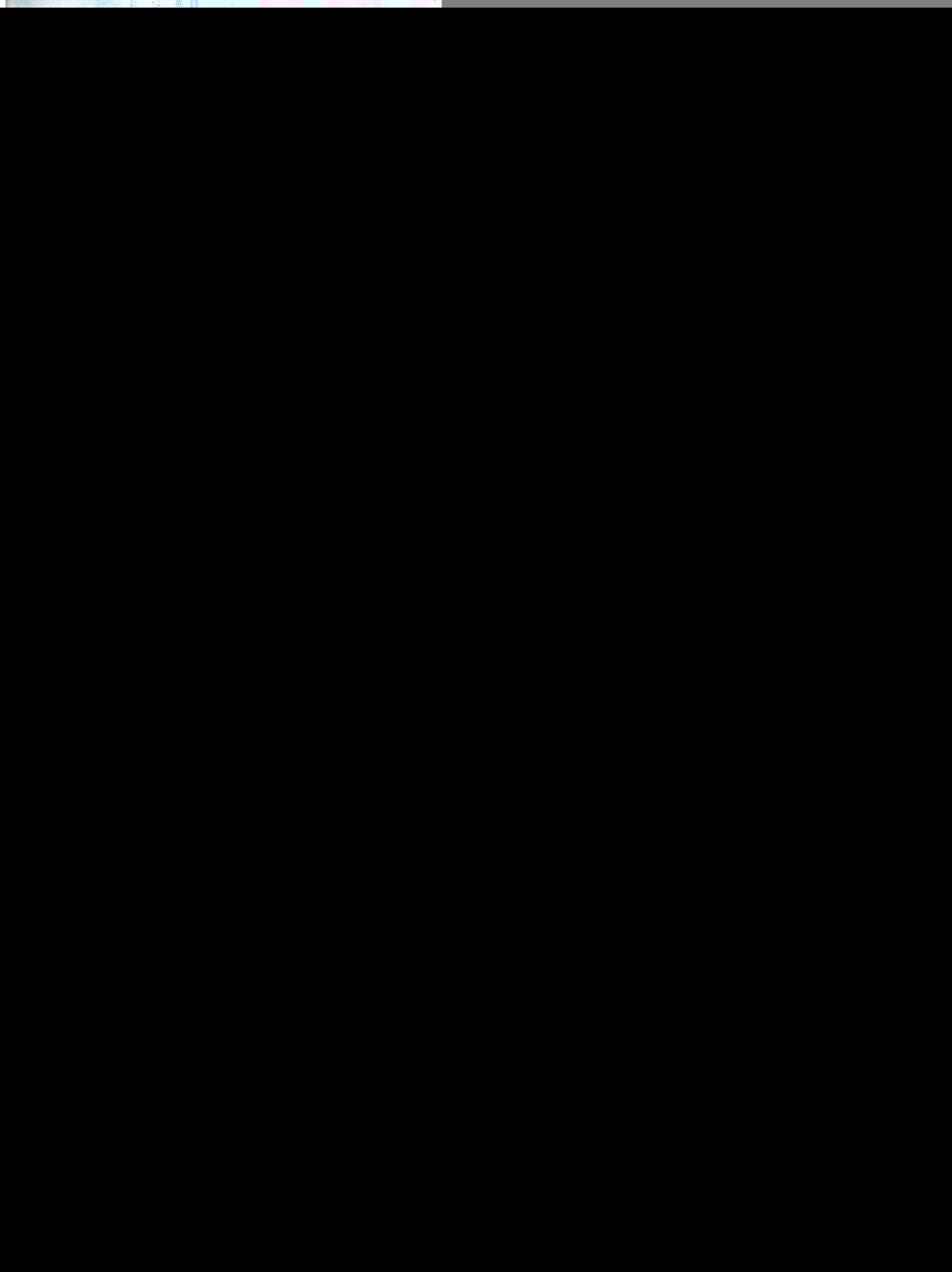
Digitally signed by Kyp Durren
DN: cn=Kyp Durren,
o=Asterixfans
Date: 2002.01.07 18:20:09 +
01'00'

ASTERIX IM MORGENLAND

Text und Zeichnungen von ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH • STUTTGART



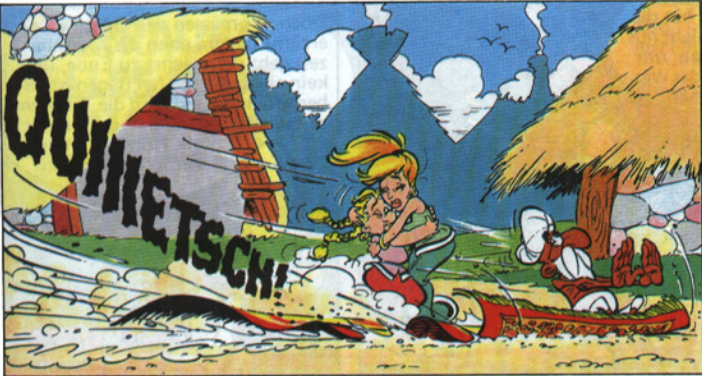
Vor blauem Himmel und grünem Meer öffnet sich das erste Fenster auf das neue Abenteuer und das „brandneue“ Dorf von Asterix.





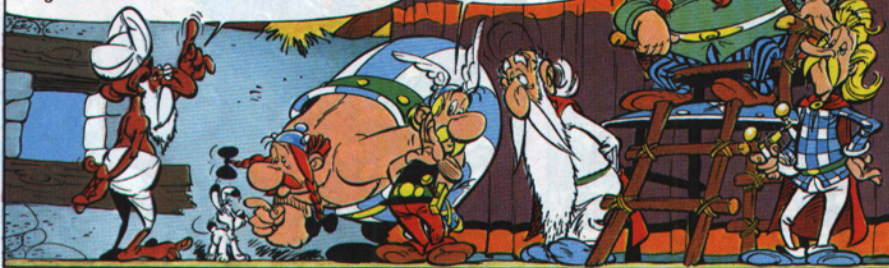






Ich komme aus einem Königreich, das im Tal des Ganges liegt. Das Klima dort ist warm und trocken, mit Ausnahme einiger Monate im Jahr, in denen segenspendende Regenfälle unsere Felder bewässern!

Ich hoffe, er hat die ganze Reise nicht nur unternommen, um mit uns über das Wetter zu sprechen!



Doch wir müssen den Gott Indra* erzürnt haben, denn die Monsunzeit geht demnächst zu Ende, und kein einziger Tropfen Regen ist bisher gefallen. Bald wird die Trockenzeit wiederkommen und für unser Volk Hungersnot und Verderben bringen!



*Gott des Regens

Unser guter Herrscher, der Radscha Nihamavasah, hat eine Tochter, die schöne, süße Prinzessin Orandschade...



Und nun hat der Guru* Daisayah, der mit den Göttern spricht, folgendes verfügt: Wenn es nicht innerhalb von 1001 Stunden regnet, also noch vor der Trockenperiode, soll die Prinzessin Orandschade zum Opferaltar geführt werden, um den Zorn der Götter zu besänftigen!

*Meister einer religiösen Kaste



Hähähä!

Ich wüßte nicht, was wir für dich tun könnten! Leider sind wir keine Wettermacher!



Wenn ich recht verstehe, würde unser Besucher gern unseren Barden mit in seine Heimat nehmen, damit er es durch seinen Gesang regnen läßt!

Stimmt ja! Ich hatte vergessen, daß Troubadix eine neue Saite auf seiner Harfe hat!



Einverstanden, Fakir! Wir vertrauen dir unseren Barden an. Asterix und Obelix werden dich ebenfalls begleiten!



DAS IST FALSCH!

Ich bin nicht dafür verantwortlich, wenn's regnet! Ich beweis' es euch!



**RRRAUS!
ALLES RAUS,
HAB' ICH
GESAGT!**

Aber
Minchen...
AUA!

Also, Troubadix,
jetzt übertreibst
du!

Regen im Haus, das wär' vielleicht
praktisch für den Abwasch!

**KLOPS!
PATSCHI!
KNUFF!**

Schließlich,
etwas später...

Ich verspreche
Euch, Euren Barden
ganz schnell zurück-
zubringen!

Oh!
Es eilt gar
nicht!

Bei denen
findest du be-
stimmt gro-
ßen Anklang,
Troubadix!

Äh...
meinst
du?

Oh, ganz
bestimmt!

Nimm diese
Flasche mit Zau-
bertrank, Asterix! Man
kann nie wissen!

Danke,
o Miraculix!
Aber weißt du, wo
Obelix ist?

**BAHN
FREI!**

?

Ja, wo soll
denn das alles
hin?

Auf den Teppich!
Ich krieg' immer Hunger an
der frischen Luft!

Wau!
Wau!

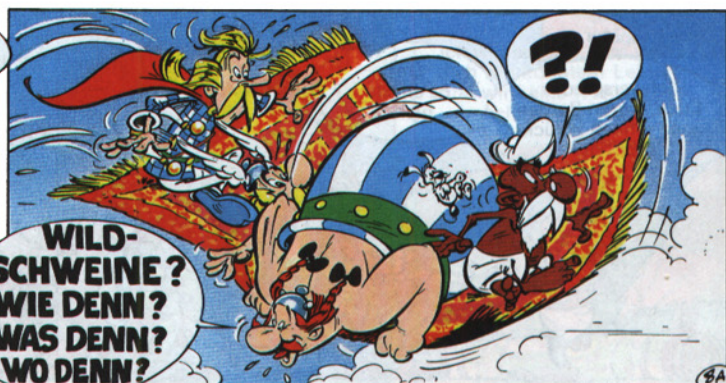
Das kann mein Teppich nie-
mals alles tragen! Aber ich
verspreche dir, wir machen
unterwegs so oft du willst
eine gastronomische
Zwischenlandung!

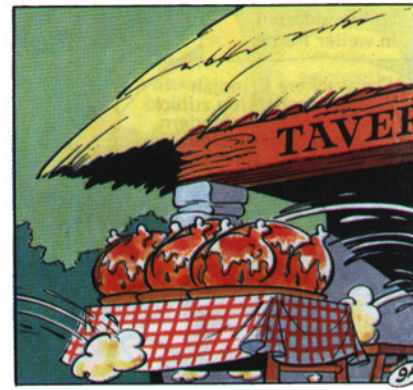
Schließlich...

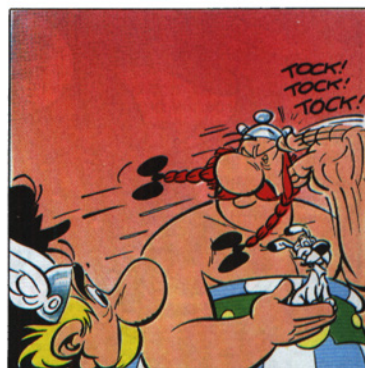
Schon fehlt
mir was!

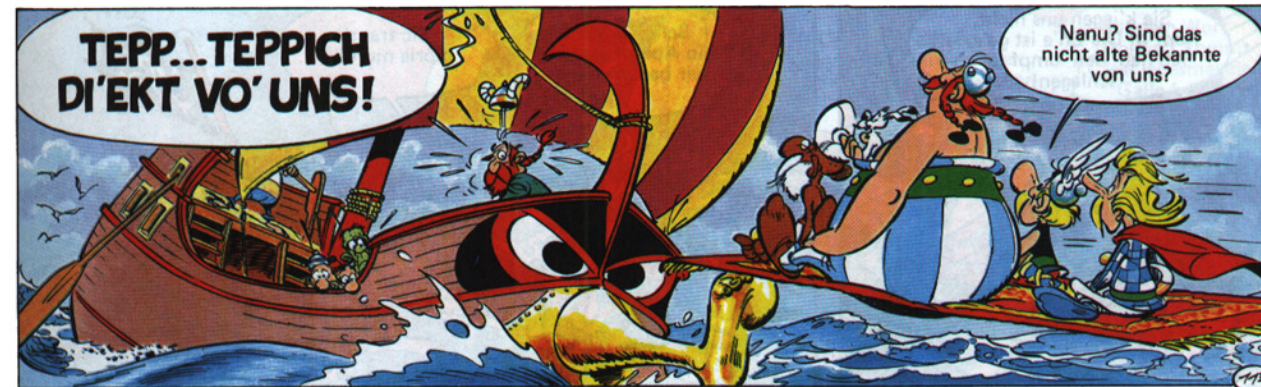
7A

7B











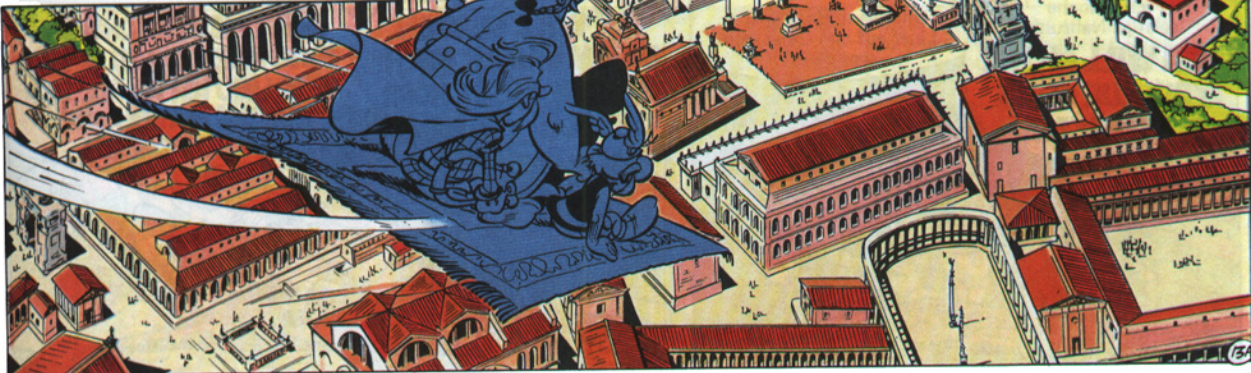
* Lat.: So vergeht der Ruhm der Welt.

Nach 96 Stunden
Flugzeit...

Wir über-
fliegen jetzt
ROM!

Ich werde
runtergehen, damit
wir diese prächtige Groß-
stadt besser sehen
können!

Boff!
Ist auch nicht
viel größer als
unser Dorf!



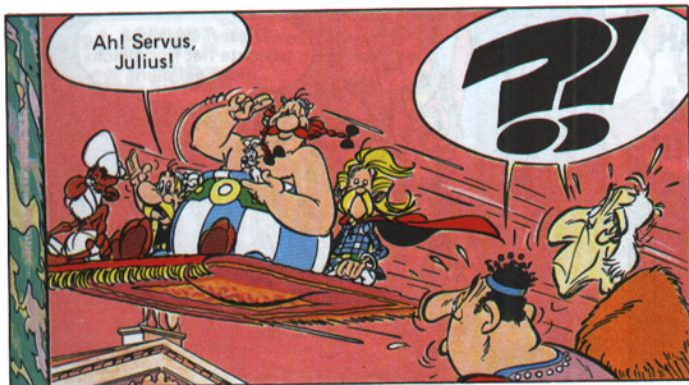
Dieses Fieber
hat mich völlig fertig-
gemacht!

Äskulap hat über dich
gewacht, o Cäsar! Es war nur
eine einfache gravedo
asiatica!

*Lat.: Asiatische Grippe

Komm mit an die
frische Luft! Über sieben
Hügeln ist Ruh', in allen
Lüften spürest du kaum
einen Rauch!

In meinen Fieber-
träumen habe ich immer
wieder diese unbeugsamen
Gallier aus Aremorika ge-
sehen! Sie waren omniprä-
sent! Der reinste Alp-
traum!



Ah! Servus,
Julius!

Cäsar und der Arzt
liegen im Delirium. Sie
sprechen von irgendwelchen
unbeugsamen Galliern!

Bei dem Wort
"Gallier" kommt
Cäsar jedesmal die
Galle hoch!





Ich hab' Hunger!

Bald überfliegen wir Griechenland, dort machen wir eine Zwischenlandung!



Natürlich, wenn Hörr Obelix Hunger hat, wird sofort angehalten, um seinen Appetit zu stillen!

Was soll das heißen?



Hier wird die Gerechtigkeit unter den Teppich gekehrt!

Was willst du, Troubadix?



Ich brauche geistige Nahrung!

ICH WILL MEINE LYRIK ZUR LEIER SINGEN!

Und wenn uns die alte Leier auf den Geist geht, was dann?



ICH WILL SINGEN, WANN IMMER MICH DIE MUSE KÜSST, HÖRR OBELIX!

MEIN LIEBER SCHWAN! FANG BLOSS AN ZU SINGEN, UND ICH KNALL' DICH AUF DIE MATTE, HÖRR TROUBADIX!

Seid friedlich!



DU MACHST MIR KEINE ANGST!

DRAUSSEN AUF DEM MEERE STEHT EIN LEIERMANN!!!

JAUUUUUL!

AUFHÖREN ODER ICH LASS' EUCH ALLE FALLEN!!!



ICH STEH' IM REGEN UND WARTE AUF DICH. AUF ALLEN WEGEN.

*Gallisches Volkslied



...ERWART' ICH NUR DICH...

Das Lied hat sich gewaschen!

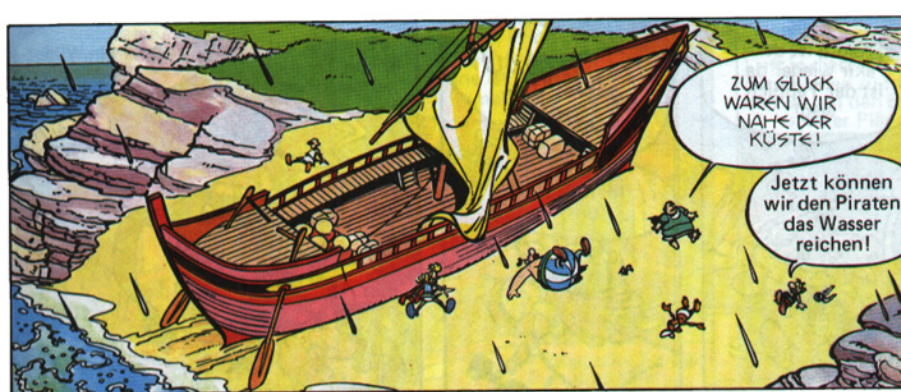
ERINDJAH IST INS LEERE GE-FALLEN!!!



Diese Teppichgeschichte hat mir gleich nicht gefallen!







ZUM GLÜCK
WAREN WIR
NAHE DER
KÜSTE!

Jetzt können
wir den Piraten
das Wasser
reichen!



WENN ICH DARAN DENKE, WAS
ODYSSEUS FÜR EINE GESCHICHTE
AUS SEINEM SIRENENGESANG
GEMACHT HAT!



**DER
SCHÖNSTE
PLATZ...**
-HICK!

Ich wußte doch,
daß ich ihn wach-
kriegen würde!

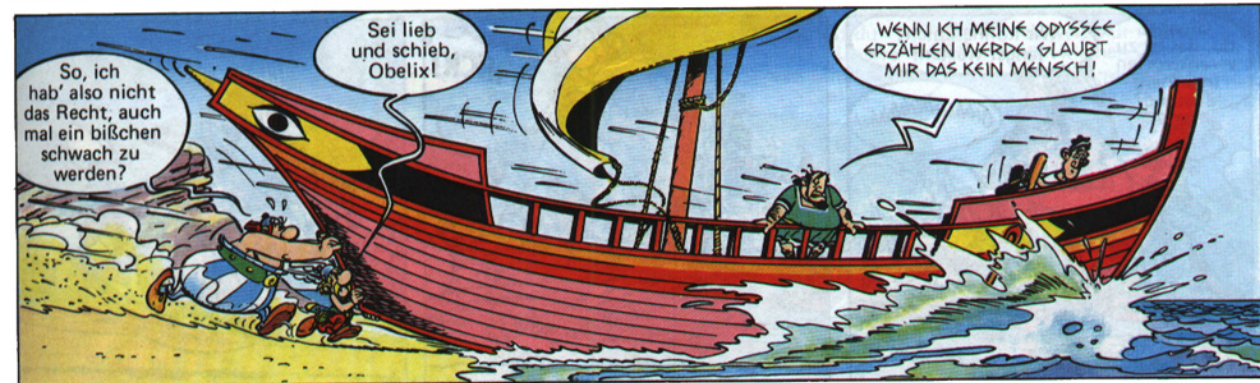
Ja, aber er ist immer
noch in einem trauri-
gen Zustand. Kein Wun-
der, wenn einer so lang
gefastet hat!

Genau wie bei mir!
Ich fühl' mich auch
schon ganz flau!



SAGT MAL, WAS
PASSIERT JETZT
MIT MEINEM
SCHIFF?

Obelix wird mir trotz sei-
nes flauen Zustands helfen,
deinen Kahn wieder flott-
zukriegen, Herzas!



So, ich
hab' also nicht
das Recht, auch
mal ein bißchen
schwach zu
werden?

Sei lieb
und schieb,
Obelix!

WENN ICH MEINE ODYSSEE
ERZÄHLEN WERDE, GLAUBT
MIR DAS KEIN MENSCH!



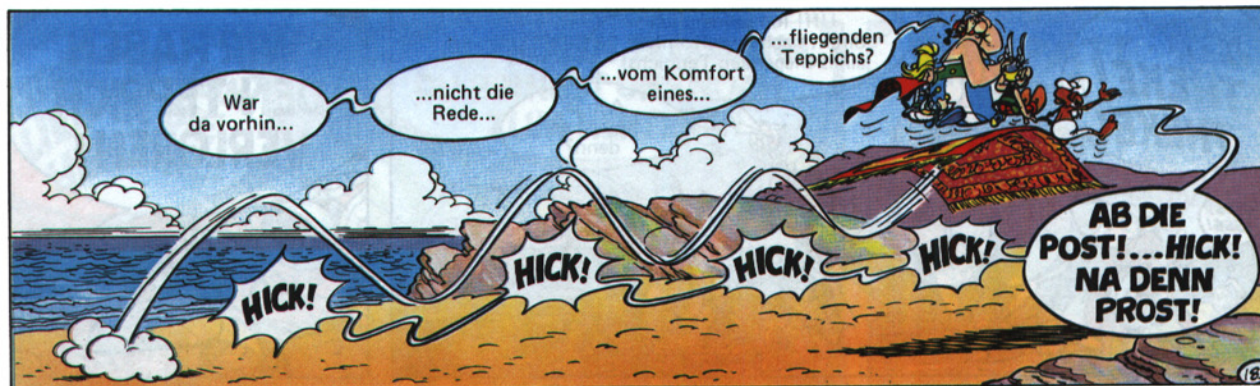
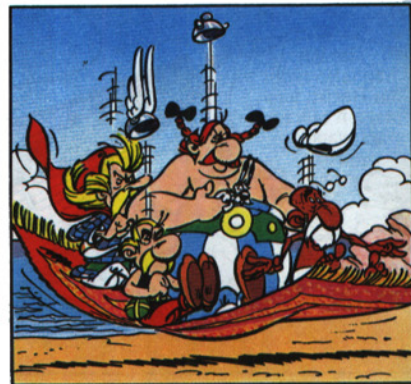
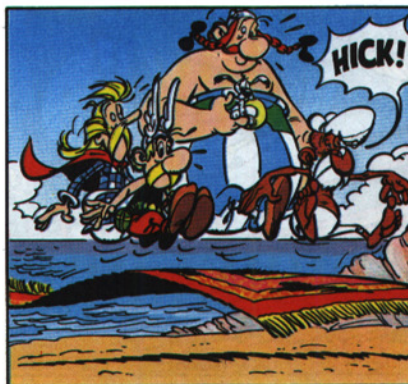
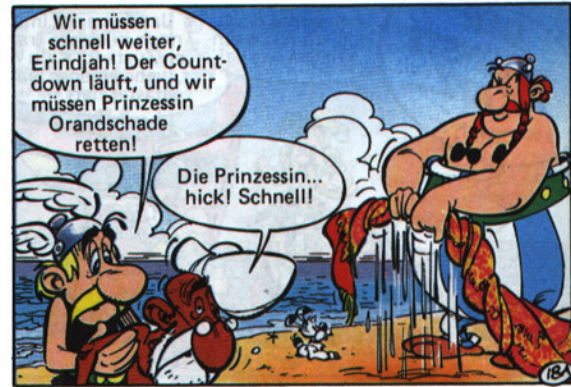
**-HICK!-
THEKE!
THEKE!**

Uff! Ich sehne mich
direkt nach dem Komfort
eines fliegenden Teppichs!

Ach ja,
wo ist er
denn?



**WIR HABEN
DEN TEPPICH
VERLOREN!**



Währenddessen, immer noch sehr weit entfernt...

Vluglodsah, Vluglodsah, und siehst du nichts dort?

Prinzeß, Prinzeß, ich seh' es genau! Die Sonne ist rot und der Himmel blau!*

*Magische Farben in Indien

Hähähä! Fakir Schandadh, mein schändlicher Diener! Die Luft in diesem Königreich ist entschieden zu trocken! Trinken wir auf den Erfolg unserer Pläne!

Mögen sie dir gelingen bis zum Ende aller Stunden, mein göttlicher Meister, und mögen die Kräfte des Bösen diesen Dummkopf Erindjah für immer trockenlegen!

Ich bin ja so ein Dummkopf, und ich hab' ja so einen Durst!

Ich bin zwar kein Dummkopf, aber ich hab' ja so einen Hunger!

Warum sagst du das? Was hast du dir vorzuwerfen?

Ich als Asket habe aus Naschsucht gesündigt! Ergebnis: Ein Brummkopf und eine Menge verlorener Zeit!

Wir überfliegen jetzt Athen und verlassen Griechenland!

So ist es! Nach 150 Flugstunden...

Weißt du noch? Unsere Olympischen Spiele, Obelix?

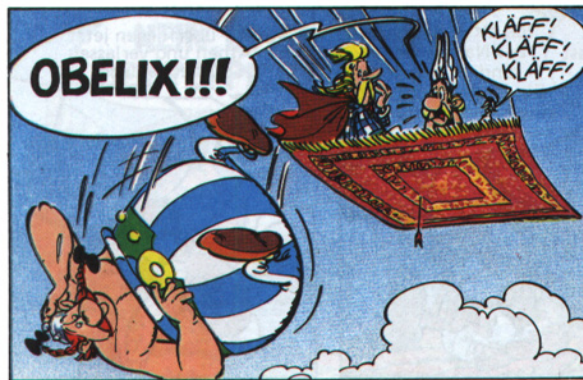
Ich weiß nur noch diesen kleinen Gasthof von **BRATENSOS** mit seinen gefüllten Weinblättern, seinen Wassermelonen und seinem geharzten Wein! (Seufz!)

*ASTERIX BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN

Überbittlich ver-
rinnt Stunde um
Stunde mit zahlrei-
chen Abenteuern,
die zu erzählen der
Platz nicht reicht.

Jetzt verlassen
wir endgültig das
Meer und überfliegen
das Morgenland.

Um so besser!
Dann können wir
endlich landen und
essen gehen!



*Phöniz. Hafen Tyros,
s. DIE ODYSSEE

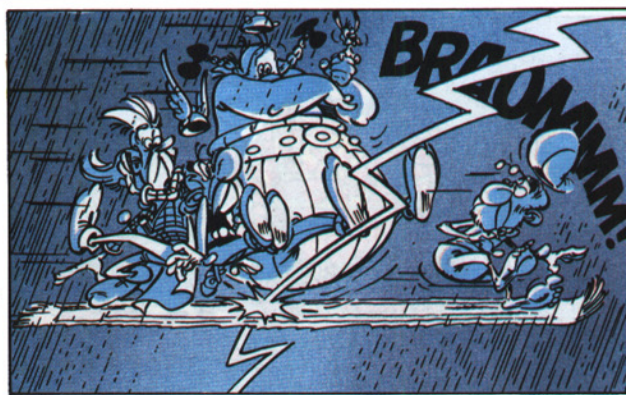
Das Wetter ist noch immer katastrophal schön im Reich des Radschas Nihamasah, und wir sind nur noch 300 Stunden von der Stunde Null entfernt, der Stunde, in der Prinzessin Orandschade geopfert werden soll.

Vluglodsah, Vluglodsah, und siehst du nichts dort?

Prinzeß, Prinzeß, ich seh' es genau! Die Sonne ist rot und der Himmel blau!

Bis jetzt läuft der Countdown gut, Schandadh. Aber nehmen wir einmal an, Erindjah bringt diesen Gallier hier rechtzeitig an, und der macht Regen?

Ich glaube nicht an diese Art Wunder, o mein göttlicher Meister! Einen Teppich zum Fliegen zu bringen, einverstanden, aber es regnen zu lassen, nein, das ist Science-fiction!





Nichts zu machen, ein Loch ist im Teppich. So können wir nicht weiterfliegen! Ich hätte einen Ersatzteppich mitnehmen sollen!



Ein Glück, daß ich mit dem Teppich in dem Fluß hier notwassern konnte!

Dieses Abenteuer ist die reinste Wasserkur!

Und Wasser zehrt, das wißt ihr!



Das ist kein fliegender Teppich, sondern eine Badematte!

Doch nach stundenlangem Marschieren...

In Persien ein Loch im

Ich hab'

Die Zeit läuft! Diesmal ist alles aus!



Währenddessen...





**DIE RÄUBER WERDEN
WIEDER UNSERE TEPPICHE
STEHLEN UND UNSERE
HÄUSER ANZÜNDEN!!!**



Ich flehe Euch an!
Wenn es irgendwie in Eurer
Macht steht, helft uns!
Sonst ist unser Dorf
verloren!

Ah! Tut mir leid,
aber das ist gar nicht
möglich!



Und
warum
nicht?

Weil uns Probleme
ausländischer Herstellung
nichts angehen, und weil
uns das nötige Flickzeug
fehlt!



Was
für ein
Zeug?

Ein Flieg-
zeug!



Beim Ahura Mazda!*
Ich schenke Euch die-
sen Teppich!

Beim Teutates!
Da schlag' ich
ein!



*Höchstes Wesen bei
den Persern

Troubadix,
du wartest hier
brav mit Idefix.
Es dauert nicht
lang.

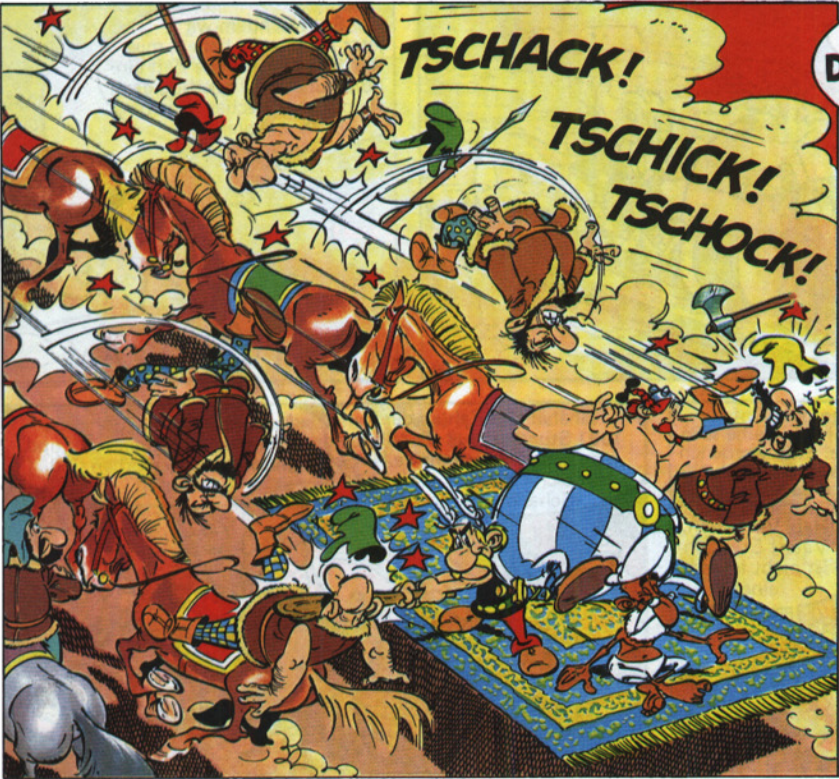
Endlich ein biß-
chen Animation!



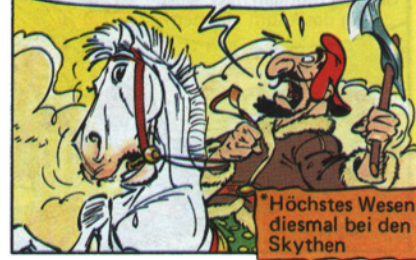
Erindjah! Versuch
zwischen ihnen durch-
zuflitzen, genau auf
der Höhe ihrer
Stiefel!

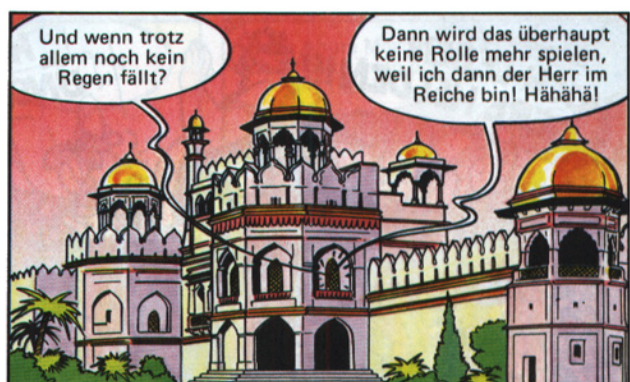
Ich? Wo ich doch
keinen Stiefel ver-
tragen kann?!!





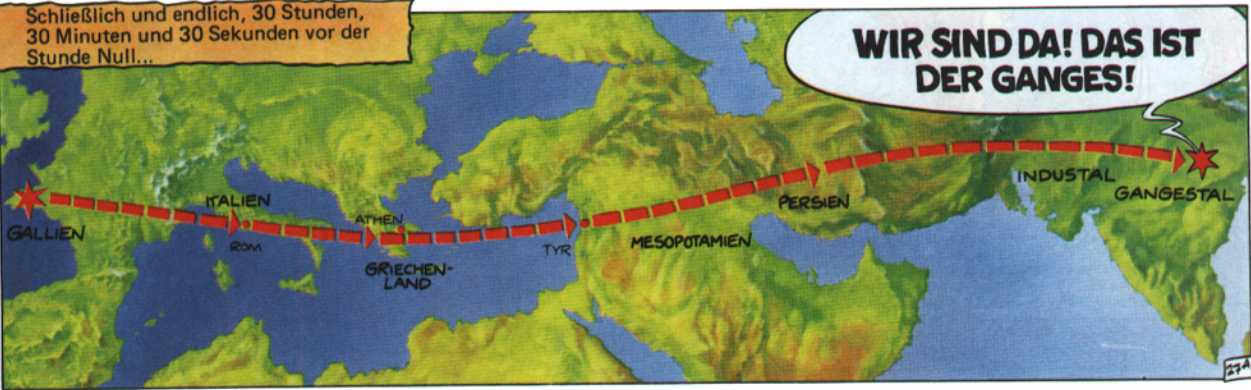
**BEI DER GROSSEN GÖTTIN!
DIE DÄMONEN DES HIMMELS!
LASST UNS FLIEHEN!!!**





Schließlich und endlich, 30 Stunden, 30 Minuten und 30 Sekunden vor der Stunde Null...

WIR SIND DA! DAS IST DER GANGES!



Sieht aber ziemlich trocken aus, dein Ganges!

Was tun denn all die Leute, die in dem Schlamm da waten?

Der Ganges ist ein heiliger Fluß. Obwohl er fast versiegt ist, machen die Leute hier weiter ihre Waschungen, um Leib und Seele zu reinigen.

Ich dachte, Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!

TOCK!
TOCK!
TOCK!

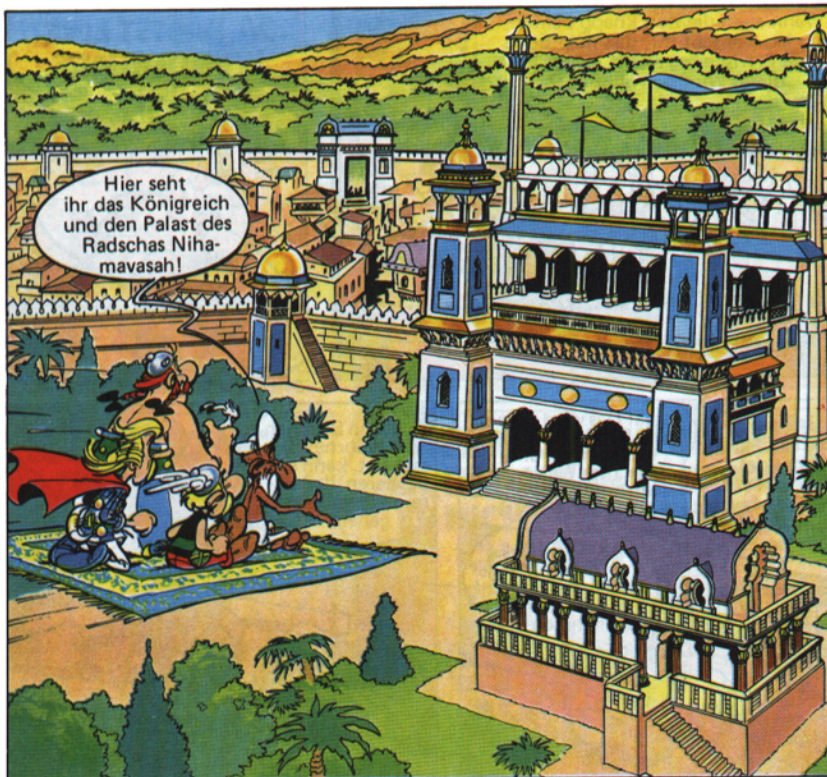


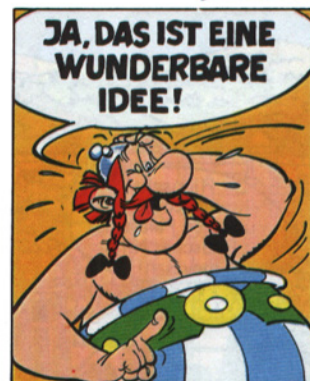
Hier seht ihr das Königreich und den Palast des Radschas Nihamavasah!

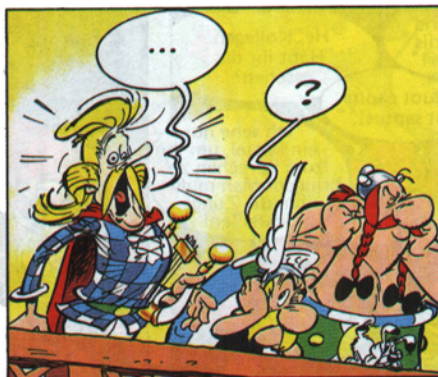
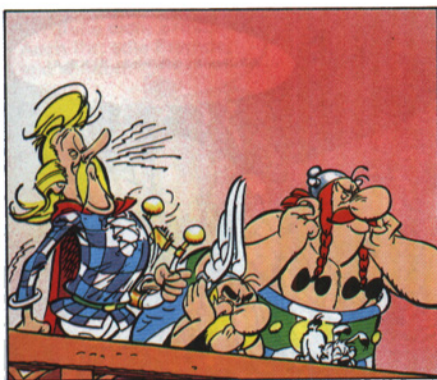
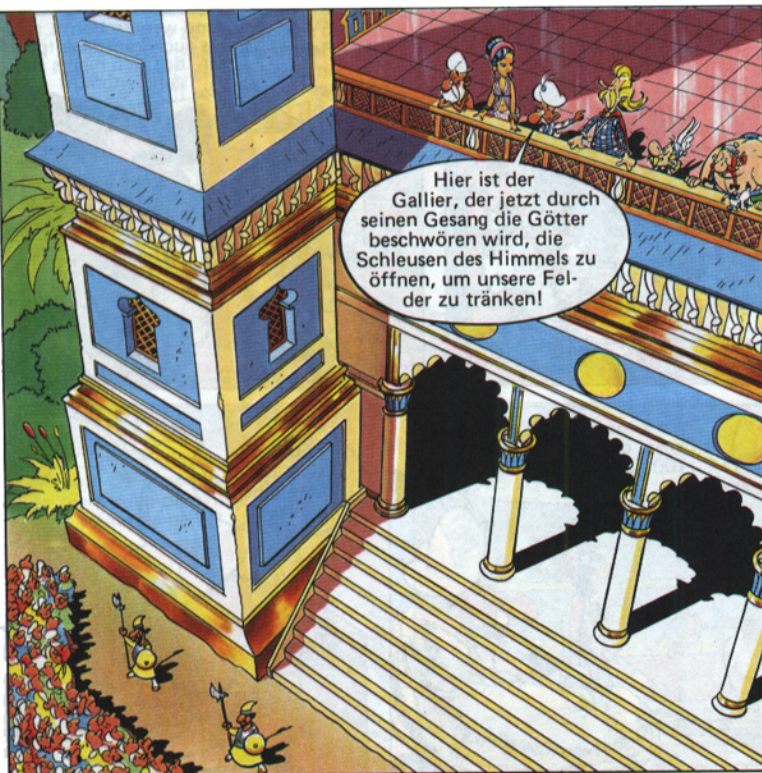
**ICH SEHE DEN
TEPPICH MIT ERINDJAH
LANDEN!**

DIE GALLIER KOMMEN!

**DA SIND
SIE JA!**





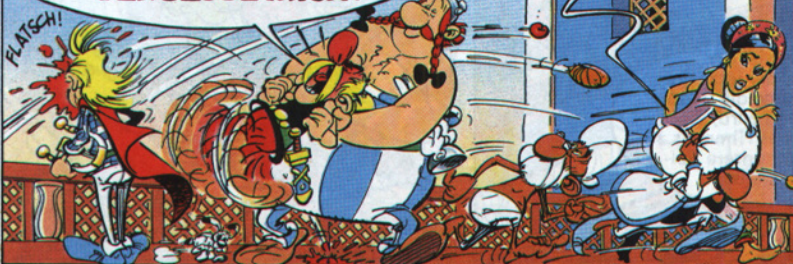


**SCHAFFT IHN MIR AUS
DEN AUGEN ODER ICH
VERGESSE MICH!**

So hatte ich
mir den Regen nicht
vorgestellt!

Ich hab's ja
gesagt! Regen-
machen ist
Science-
fiction!

Und wenn schon! Laß
uns auch künftig aufpas-
sen, daß sich nichts zu-
sammenbraut!



Entschuldige meine Unbe-
herrschtheit, Troubadix! Es
ist ganz klar, daß du dir auf
der Reise eine Erkältung
zugezogen hast!

Wir können ihn ja vielleicht
pflegen, damit er vor Ablauf der
1001 Stunden gesund wird!



Schnell!
Ruft meine
Ärzte her-
bei!



Etwas später...

Rein psychosoma-
tischer Fall, völlig klar!
Konflikt zwischen narzisti-
chem Ich und introvertier-
ten Trieben! Psychopatho-
logisches Syndrom, das ich
als paranoia vulgaris bezeich-
nen würde, und welches
sich auch ad absurdum
belegen läßt!

Contraria
contrariis
curantur!*

Quot capita
tot sensus!***

He, Kollegen!
Habt ihr das
gesehen?

Ich sehe nur
ein Mittel, um ihn
zum Sprechen zu
bringen! Man muß
ihm die Zunge
rausreißen!



GRUMMEL GRUMMELBLABLA!



* Lat.: Gegensätzliches wird mit Gegensätzlichem geheilt.

** Lat.: So viele Köpfe, so viele Meinungen

Unsere Diagnose steht fest, o großer
Radscha. Der Patient muß die Nacht in
einem Bad aus Elefantenkuhmilch ver-
bringen. Zuzusetzen sind frischer Fladen
eines jungen Elefanten und zerstoßenes
Haar eines alten Elefanten!
Ita est!

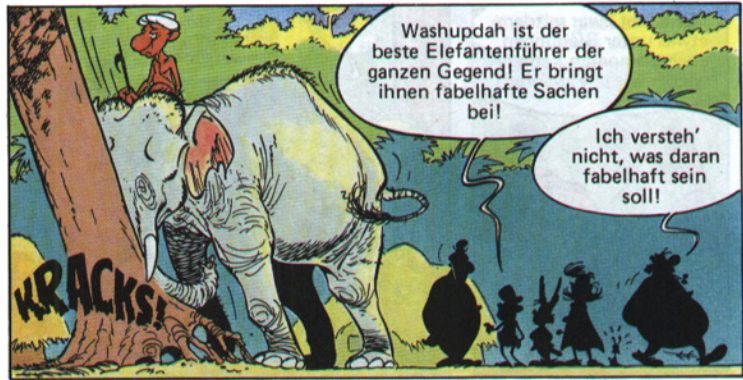
Dann schnell herbei
mit allen Ingredi-
enzen!

Warum nicht den
Gallier direkt zur Quelle
tragen, o großer Radscha?
Bei Washupdah, dem Elefan-
tenführer, geht das doch
viel einfacher und
schneller!

Paß bloß auf, daß dir
nach der Elefantenkur
keine Stoßzähne
wachsen!



*** Lat.: So ist es!





Bei Einbruch der Nacht, 18 Stunden vor der Stunde Null...

Würg! Das Bad riecht ja widerlich!

Die Zeit fürs Knebeln können wir uns sparen. Zum Glück ist er stumm!



Alles kann ich ertragen! Die Nacht, den Dschungel, den Dschungel bei Nacht, aber den Geruch da, das schaff' ich einfach nicht!

Je eher wir da sind, desto besser für uns!



Zu dieser Stunde bringen unsere Leute den Gallier ins Allerheiligste des Elefantenfriedhofs mitten im Dschungel!

Hihihi! Wenn sie den wiederfinden, haben ihn die Elefanten so zertrampelt, daß er so flach ist wie eine Drachme!

*In Indien verw. griech. Münze.



Am nächsten Morgen, zehn Stunden vor der Stunde Null...

Schnell! Die Stunde schlägt! Wir müssen Troubadix abholen. Mit dem Teppich geht das schneller!

Und was ist mit meinem Frühstück?

Alles zu seiner Zeit, Obelix!



Ich bin so gespannt, ob die Arznei gewirkt hat!

Und ich bin gespannt, wann's hier mal Frühstück gibt. Ich fühl' mich ausgenommen schwach, wenn mein Magen hohl ist!



Genau! Und mir fällt auf, daß nicht nur dein Magen hohl ist!

Aha! Du gibst es wenigstens zu!

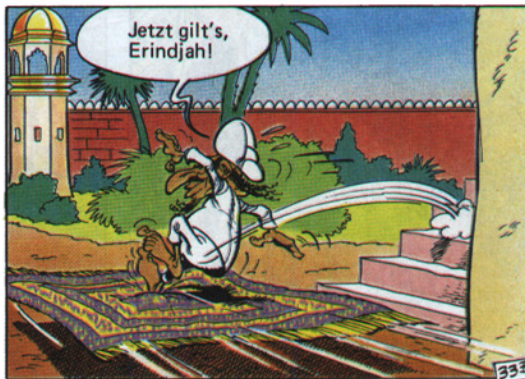


Sie brechen auf, den Sänger abzuholen! Versuch, sie aufzuhalten, Schandadh!

Ich zisch' los! Mein Teppich parkt hier!



Jetzt gilt's, Erindjah!



**HIER KOMMST
DU NICHT DURCH,
ERINDJAH!**

**BEI VAYU!!! *
SCHANDADH!!!**

?!

Hilfe!
Ein Geister-
flieger!

*Vedischer Gott des Windes

**MÖGE AGNI*
DICH IM FEUER
DER HÖLLE VER-
ZEHREN!!!**

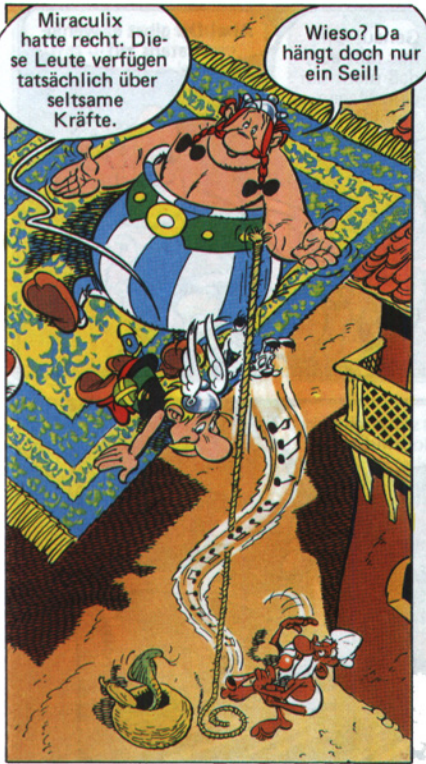
MÖGE KALA
DICH VERSTEI-
NERN BIS ZUM EN-
DE ALLER ZEITEN!**

Möge Teutates uns zu
Hilfe kommen! Der
Teppich ist zu hoch
zum Abspringen!

*Gott des Feuers
**Gott der Zeit

?

34A



Miraculix
hatte recht. Die-
se Leute verfügen
tatsächlich über
seltsame
Kräfte.

Wieso? Da
hängt doch nur
ein Seil!



Danke
für deine
Hilfe!



Erindjah ist
ein Freund von
mir. Ich selbst bin
Seilmagier und
Schlangenbe-
schwörer!

Wir
ziehen am glei-
chen Strang!

**MÖGE
SURYA* DIR DIE
KNOCHEN VERBREN-
NEN!!!**

**MÖGE
VAC** DIR EINE
ZUNGE VERPAS-
SEN!!!**

Wenn sie all ihre
33 Millionen Götter an-
rufen, können wir lang
auf Erindjah warten!

*Gott der Sonne
**Gott der
Sprache

34B



Ich bin beunruhigt! Troubadix antwortet nicht, und wenn er nicht antwortet, heißt das, daß er seine Stimme noch nicht hat.

TOCK!
TOCK!
TOCK!



**WAAAS!!!
ER IST NICHT
MEHR DA?!**

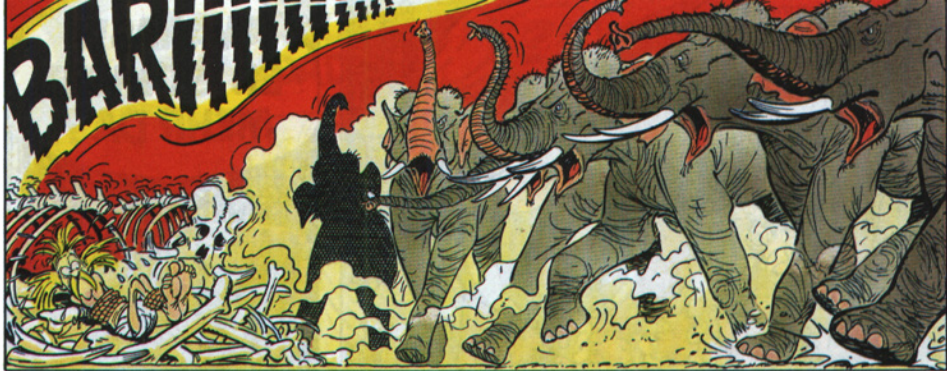


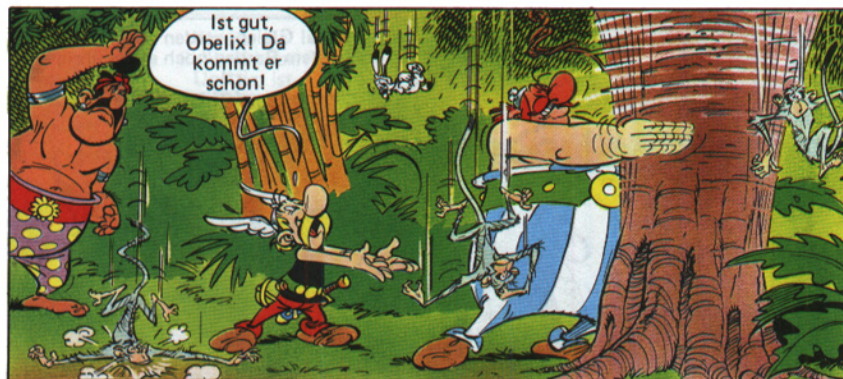
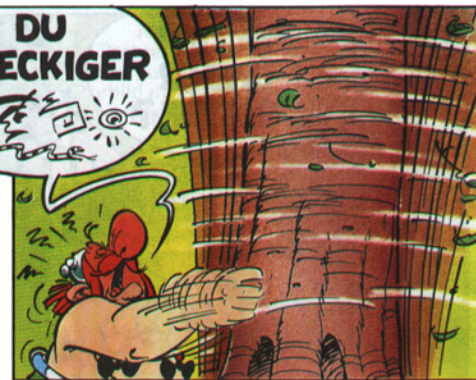
Unser Freund ist entführt worden, Washupdah! Er wäre nie ohne seine Leier und seine Kleider weggegangen!

Mir hat man einen Elefanten gestohlen. Genau den, dem ich den Rüssel durchgeblasen habe!



Die Entführer sind sicher dieselben, die deinen Elefanten gestohlen haben!



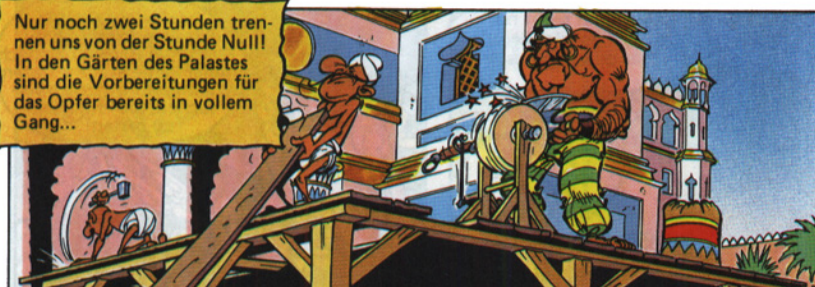


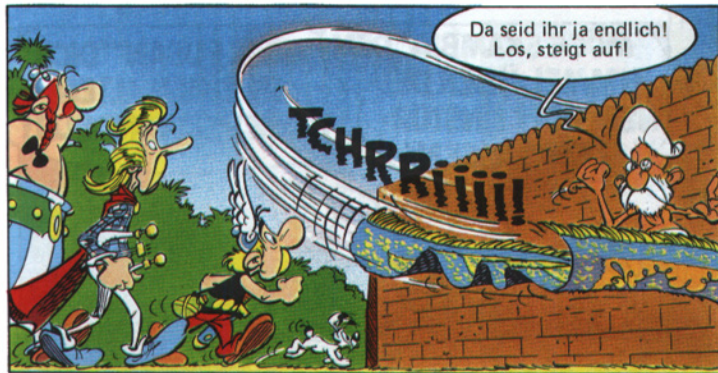
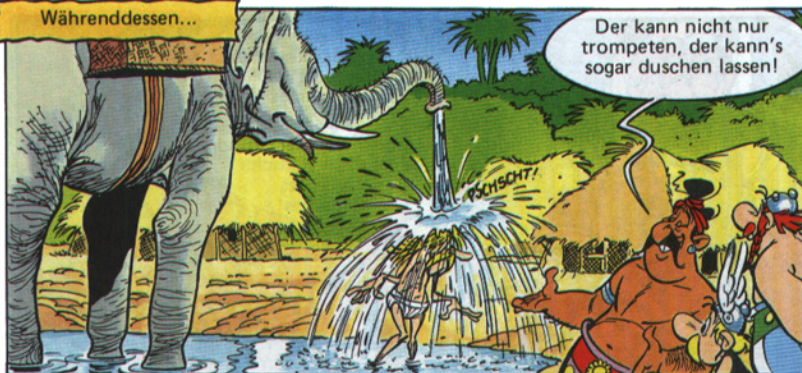
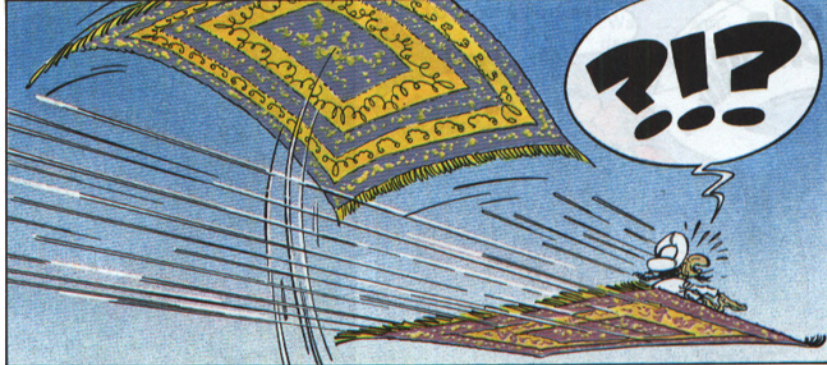


Affen! Können die
denn in dem Land hier
keine Wildschweine haben
wie alle andern
Leute?



Was ist denn
das nun schon
wieder?





Fünf Minuten vor
der Stunde Null...

Nun hilft nichts mehr,
Prinzessin! Es regnet immer noch
nicht! Dein letztes Stündlein hat
geschlagen!



**MÖGE VISNU* DICH ER-
STICKEN, SCHÄNDLICHER
GURU!**

* Indischer Gott mit
vielen Armen



Möge der Himmel euch durch
mein Opfer endlich mit all seinen
Reichtümern tränken! Wenn nicht, hütet
euch vor den Schlangen, die euch umzingeln
und sich eurer Armut bedienen, um
ihre Begierden zu stillen!



**ES
LEBE UNSERE
PRINZESSIN,
DIE FÜR UNS STERBEN WIRD!**

Oh, es gibt
doch viele
Idioten!





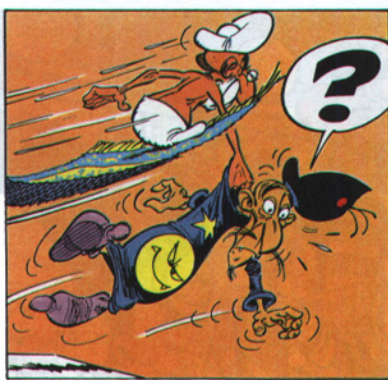
Alles in Ordnung, Prinzessin?

Ich wusste, daß ich Euch vertrauen kann! Ich muß meinen Vater, den Radscha, beruhigen!

!



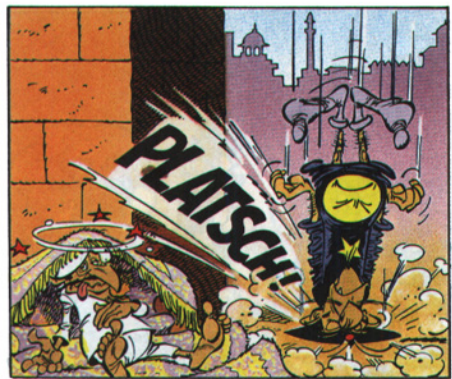
**WACHEN!
NEHMT DIESE
FREVLER
FEST!!**



**LAß MICH LOS! ICH
BEFEHLE DIR, MICH
LOSZULASSEN!!**



Genau das habe ich vor!



PLATSCH!



Der Zaubertrank ist wirklich phänomenal, Asterix!

Wem sagst du das!



**JA...JA...DU
KANNST JA
SPRECHEN!!!**

**UND WENN ICH
SPRECHEN KANN,
KANN ICH AUCH
SINGEN!**



Ja! Du sagst es! Wenn ich denke, daß ein Schlückchen Zaubertrank genügt hätte!!!

**AIM SINGIN IN
SE REJNNN...**

*Altes gallisches Lied vom Regen





Zum Glück für dich ist das Wildschwein bei uns kein heiliges Tier!

MAMPE! KRACKS!
Also, ich find's saumäßig gut!

Ich liebe es, dich singen zu hören, Gallier!

Ein Rat, Prinzessin! Übertreibt nicht! Ihr riskiert sonst Überschwemmungen, die genau so verheerend sind wie die Dürre!



Fühlst du dich besser, Obelix?

Ich hab' Heimweh, Asterix!
MAMPE! KRACKS!



Du hast Heimweh? Warum?

MAMPE! KRACKS!



Weil ich daran denken muß, daß sie vielleicht genau in diesem Augenblick in unserem Dorf daheim ein Bankett abhalten, und daß sie das Bankett ohne uns abhalten! Darum!

KRACKS!

Die etwas starke Nase von Obelix hat einen feinen Riecher, denn in der Tat, Hunderte von Teppichflugstunden vom Tale des Ganges entfernt...

Ich erhebe mein Glas zu Ehren unserer wundertätigen Krieger, unserer tapferen Jungs, die ausgezogen sind in jene fernen Lande, um unbekannten Völkerschaften den Schirm und Scharm unserer großen und tapferen gallischen Nation zu bringen, und eins sag' ich euch...

Es hat schon lange nicht mehr auf unser Dorf geregnet, Miraculix!

Ja, vielleicht wäre es wünschenswert, wenn unser Barde bald wieder heimkäme?

HU-HUUU!

ENDE
DER GESCHICHTE

UDERZO - 6.57

4437